



Inhalt

Technische Daten	4
Kundeninformation	5
Einführung	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Fehlanwendungen	5
Wartungsintervalle	5
Produktbeschreibung	5
Sicherheitshinweise	6
Bedienung	7
3-Stufenschalter	7
3-Stufen-Schaltuhr	9
Wartung	14
Sicherheitshinweise für den Filterwechsel	14
Wechseln der Filter	14
Inbetriebnahme	16
Voraussetzungen für die Inbetriebnahme	16
Erstinbetriebnahme	16
Einstellen der Nennluftmenge	17
Einstellen der Lüfterbalance	18
Schaltpunkt der Frostschutzheizung (FSH)	18
Fehlervermeidung / Checkliste	19
Einstellungen an der Gesamtanlage	19
Außer Betrieb setzen	19
Wichtige Gerätedaten (Logbuch)	20

Technische Daten

Netzversorgung230 VAC / 50 Hz
Empfohlene Vorsicherung 13 A

Nennluftmenge 120 m³/h
max. Luftmenge bei 100 Pa extern..... 180 m³/h

Wärmebereitstellungsgrad..... ca. 85 %
Max. Leistungsaufnahme der Ventilatoren (180 m³/h und 150 Pa extern) 75 W

Thermische Leistung des optionalen PWW-Heizregisters
(Nennluftmenge und VL/RL 60/45) 1350 W

Schalleistungspegel bei Nennluftmenge und 100 Pa extern:
Gehäuse 31 dB(A)
Zuluftstutzen 32 dB(A)
Abluftstutzen 34 dB(A)

Gewicht..... 68 kg

Wärmerückgewinnungsgrad des Plattenwärmetauschers
nach VDI 2071 bei Nennvolumenstrom..... 85 %

Kundeninformation

Einführung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch. In diesem Handbuch sind nicht nur die Funktionen des Komfortlüftungsgerätes beschrieben, es sind auch viele Hinweise und Tipps enthalten, die sowohl vor Personenschaden bewahren als auch eine lange Lebensdauer Ihrer Anlage gewährleisten. Beachten Sie die Sicherheitshinweise!

Urheberrecht

Dieses Handbuch enthält durch Copyright geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuches darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung fotokopiert, anderweitig vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Technische Änderungen

Änderungen der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen vorbehalten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für die Belüftung von Wohn- und Aufenthaltsräumen von Passivhäusern und ggf. für passivhaus-nahe Gebäude, je nach Berechnung und Gebäudekonzept.

Fehlanwendungen

Alle anderen Verwendungen, außer in der bestimmungsgemäßen Verwendung angeführt, sind unzulässig.

Das Gerät ist nicht zum Entfeuchten von Rohbauten zugelassen. Das Lüften von Räumen mit extrem hoher Luftfeuchtigkeit, wie z.B. Sauna, und mit extrem belasteter Abluft (Rauchgase, stark fetthaltige Luft, explosive Abluft) sind ebenfalls nicht zulässig.

Wartungsintervalle

Wir empfehlen, alle drei Jahre eine Gerätewartung durch den Werkskundendienst bzw. den autorisierten Partnerbetrieb durchführen zu lassen.

- Überprüfung der Ventilatoren
- Überprüfung und Reinigung aller Komponenten
- Überprüfung des Kondensatablaufs
- Überprüfung der Steuer- und Regeleinheit

Produktbeschreibung

Das Komfortlüftungsgerät aerosilent topo besteht aus einem Lüftungsmodul mit sehr effizienter Wärmerückgewinnung und optionalem Heizregister.

Sicherheitshinweise



WARNUNG: Weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Personen- oder Geräteschäden führen kann.



ACHTUNG: Weist darauf hin, dass das Nichtbeachten der empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen zu Sachbeschädigung führen kann.



HINWEIS: Anmerkungen mit nützlichen Tipps und Informationen für den praktischen Einsatz.

Bedienung

Die Bedienung des aerosilent topo erfolgt über ein Raumbediengerät. Es stehen zwei verschiedene Raumbediengeräte mit unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung:

- 3-Stufenschalter
- 3-Stufen-Schaltuhr

Während der 3-Stufenschalter eine einfache manuelle Lüfterregelung beinhaltet, kann mit der 3-Stufen-Schaltuhr ein individuelles Wochenprogramm eingestellt werden.

3-Stufenschalter



Wahl der Lüfterstufe

Mit der Funktionstaste wählen Sie die gewünschte Lüfterstufe. Nach dem Tastendruck leuchtet jeweils die aktive Stufe auf.

- 0 ... Anlage Aus
- 1 ... reduzierte Luftmenge
- 2 ... Nennluftmenge
- 3 ... erhöhte Luftmenge

Sonderfunktion „Party“

Diese Funktion stellt das Lüftungsgerät für eine Stunde auf die Stufe 3. Halten Sie die Funktionstaste so lange gedrückt, bis die Leuchtdiode „3“ blinkt. Nach Ablauf einer Stunde stellt sich automatisch wieder die aktuell eingestellte Lüfterstufe ein.

LED Filter / Störung

LED leuchtet durchgehend:

Wechseln der Grobstaubfilter im Gerät notwendig. Lesen Sie dazu bitte das Kapitel „Wartung“.

LED blinkt:

Eine Störung ist eingetreten. Mögliche Ursachen dafür sind:

- Der Zuluft- oder der Abluftventilator ist ausgefallen.
- Elektrischer Kontaktfehler bei der Lüfterüberwachung.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Kundendienst.

3-Stufen-Schaltuhr



Bei der 3-Stufen-Schaltuhr stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Manuelle Wahl einer der 6 Betriebsarten
- Programmierung einer Wochen-Automatik für die Lüfterstufen 1, 2, 3 und 0
- Überwachung Ventilatorausfall
- Überwachung der Filterstandzeit

Generelle Funktion der Tasten

Mit „Pfeil auf“ und „Pfeil ab“ können je nach Position des Cursors Werte gewählt oder verändert werden.

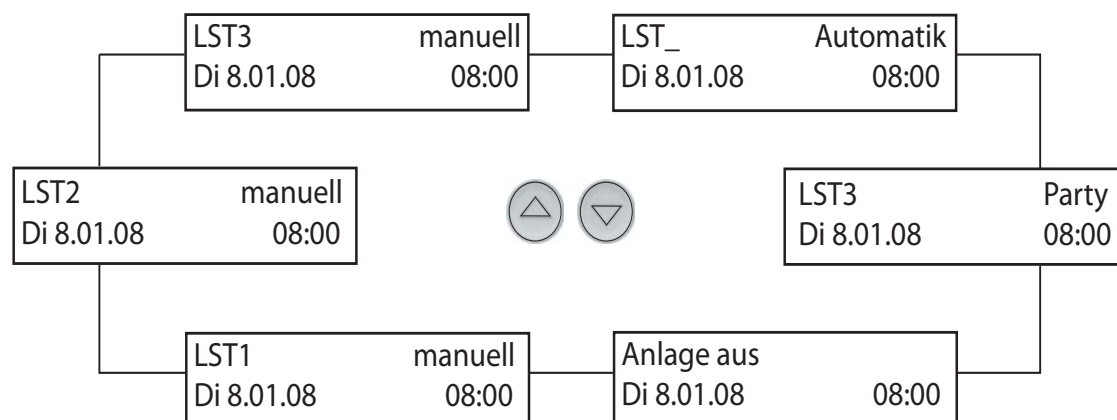
Mit „Enter“ werden die eingestellten Werte gespeichert bzw. Menüs angewählt.

Betriebsarten (Modi)

Das Gerät arbeitet in 6 Betriebsarten, die über die „Pfeil auf“- bzw. „Pfeil ab“-Tasten aktiviert werden.

Folgende Betriebsarten stehen zur Verfügung: Anlage aus, Manuell Lüfterstufe 1, Manuell Lüfterstufe 2, Manuell Lüfterstufe 3, Automatik und Party.

Neben der Betriebsart wird hier in den Hauptmenüs auch das Datum und die Uhrzeit angezeigt.



Anlage aus

Beide Ventilatoren sind ausgeschaltet, lediglich die Steuerung arbeitet in Stand-By. Auf dem Display erscheint „Anlage aus“.

Manuell Lüfterstufe 1/2/3

Das Lüftungsgerät arbeitet permanent auf der gewählten Lüfterstufe. Auf dem Display erscheint „LSTx - manuell“ wobei das „x“ durch die jeweilige Lüfterstufe ersetzt wird.

Automatik

Das Lüftungsgerät arbeitet auf der durch das Wochenprogramm vorgegebenen Lüfterstufe. Auf dem Display erscheint „LSTx - Automatik“ wobei das „x“ durch die jeweilige Lüfterstufe ersetzt wird.

Party

In der Partyfunktion wird das Lüftungsgerät für eine zeitlich begrenzte Stoßlüftung auf Lüfterstufe 3 gesetzt. Die Zeitspanne für die Partyfunktion kann im Menü „Einstellungen“ zwischen 15 und 120 Minuten geändert werden. Auf dem Display erscheint „LST3 – Party“. Nach Ablauf dieser Zeit kehrt die Anlage in jenen Modus zurück, der zuvor aktiviert war.

Einstellungen

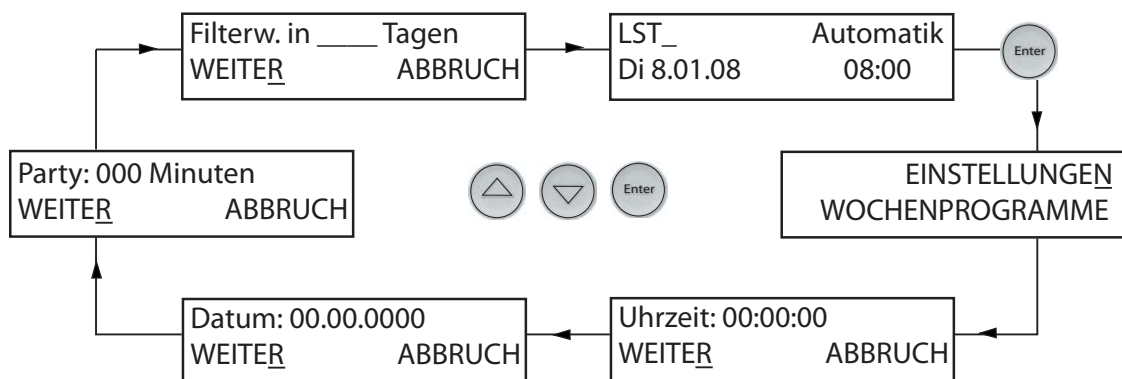
In den Einstellungen der 3-Stufen-Schaltuhr können Uhrzeit, Datum und die Dauer der Partyfunktion eingestellt werden. Weiters steht hier eine Abfrage für die Restzeit der Filter im Lüftungsgerät zur Verfügung. Das Untermenü „Einstellungen“ wird über die „Enter“-Taste gewählt.



Mit „Enter“ Werte und Optionen bestätigen.



Mit den Pfeiltasten Optionen auswählen und Werte verändern.



Wochenprogramme

In den Wochenprogrammen wird definiert, wann welche Lüfterstufe aktiv ist.

Technisch betrachtet hat das Lüftungsgerät 4 Stufen - Stufe 0, 1, 2 und 3 - wobei Lüfterstufe 0 (LST0) mit einer ausgeschalteten Anlage gleichzusetzen ist.

Nach der Inbetriebnahme gelten für die Lüftungsanlage folgende Werte:

Lüfterstufe 0: beide Ventilatoren ausgeschaltet

Lüfterstufe 1:

ca. 30% unter der Nominalluftmenge

Lüfterstufe 2: Nominalluftmenge

Lüfterstufe 3:

ca. 30% über der Nominalluftmenge

Da die Nominalluftmenge des Gebäudes unter Lüfterstufe 2 eingestellt ist, ist es nicht notwendig

den Zeitraum für die Lüfterstufe 2 zu programmieren. Diese ist immer dann aktiv, wenn keine andere Lüfterstufe programmiert ist. In den Menüs finden sich daher nur die Einstellmöglichkeiten für die Stufen 0, 1 und 3.

Wochenprogramm erstellen:

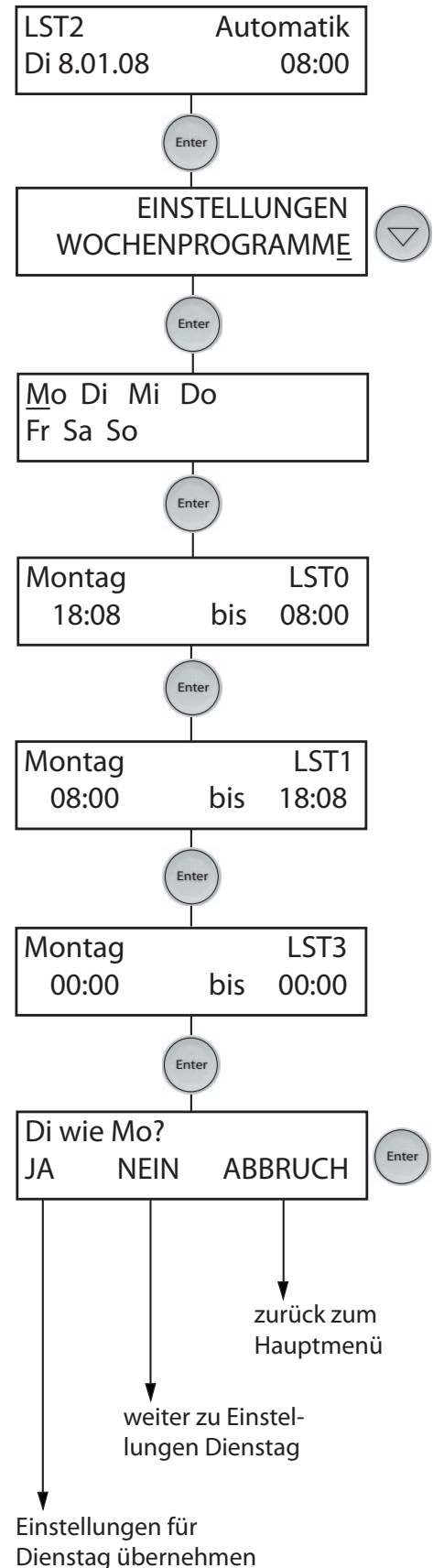
Die Lüfterstufen können für jeden Wochentag eingestellt werden. Dadurch ist es möglich Nacht- und Wochenendabsenkungen einzustellen oder auch eine kurze Stoßlüftung vor Geschäftsbeginn zu programmieren.

Um in die Wochenprogramme zu gelangen, drücken Sie die „Enter“-Taste. Mit einer Pfeiltaste Wochenprogramme auswählen, mit „Enter“ bestätigen.

Mit Enter Werte auswählen und bestätigen, mit den Pfeiltasten Werte verändern.

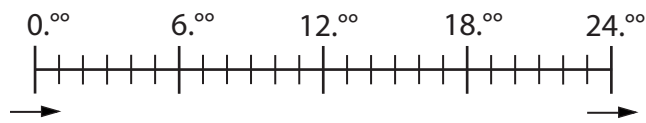
Das Programm für einen Wochentag kann auf den nächsten Wochentag übertragen werden.

Das Beispiel rechts zeigt die Einstellung für den Montag. Die Einstellungen für Dienstag bis Sonntag erfolgen analog.



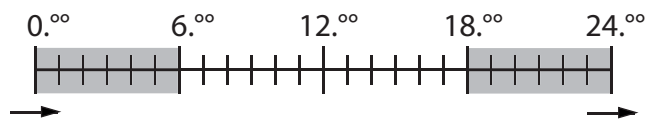
Programmierung über Nacht:

Für jeden Wochentag besteht ein Zeitfenster von 0^{oo} bis 24^{oo} Uhr.



Für ein Zeitfenster kann jede Lüfterstufe 1x programmiert werden. Möchten Sie eine bestimmte Lüfterstufe über Nacht programmieren, gilt der Zeitraum immer von abends bis morgens für denselben Tag.

z.B.: Montag, von 18:00 bis 6:00 Uhr

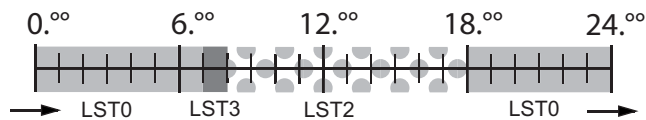


Beispiel:

Bei folgendem Beispiel wird die Anlage über Nacht und am Wochenende ausgeschaltet. Jeweils vor Geschäftsbeginn erfolgt eine Stoßlüftung.

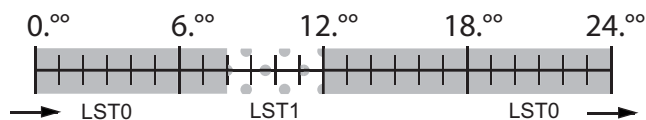
Wochenprogramm:

Montag, LST3 von 7:00 bis 8:00, LST0 von 18:00 bis 6:59

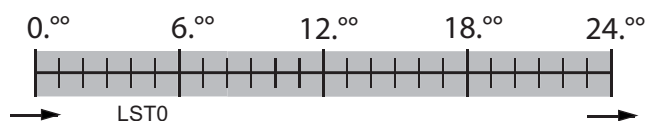


Wochentage bis einschließlich Freitag kopieren.

Samstag, LST1 von 8:00 bis 11:59, LST0 von 12:00 bis 7:59



Sonntag, LST0 von 0:00 bis 23:59



Ist keine bestimmte Lüfterstufe programmiert, ist immer Lüfterstufe 2 aktiv.

Störungen / Meldungen

Im Falle einer Störung oder sonstigen Meldung wird diese anstatt des Datums und der Uhrzeit angezeigt und die Hintergrundbeleuchtung des Displays blinkt.

„Störung Venti.“

Die Fehlermeldung erscheint, wenn einer der beiden Ventilatoren defekt ist. Aus Sicherheitsgründen wird auch der zweite Ventilator ausgeschaltet.

Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur.

„Filterwechsel“

In der 3-Stufen-Schaltuhr läuft im Hintergrund ein Betriebsstundenzähler, der die Filterstandzeit überwacht und Sie zum Wechseln der Filter im Lüftungsgerät auffordert.

Wartung

Die Wartung Ihrer Komfortlüftung beschränkt sich im Wesentlichen auf das regelmäßige Wechseln der Grobstaubfilter und des Feinstaubfilters im Lüftungsgerät.

Während das Wechseln der Grobstaubfilter vom Bediengerät angezeigt wird, muss der Feinstaubfilter an einem fixen Zeitpunkt im Jahr, z.B. zu Beginn der Heizperiode, gewechselt werden.

Der Feinstaubfilter muss 1x bis 2x jährlich gewechselt werden, abhängig von Filtertype und Umgebung. Notieren Sie sich auch jeweils das Datum des durchgeführten Filterwechsels.

Förderleistung und Akustik des Lüftungsgerätes werden vom Verschmutzungsgrad der Filter beeinflusst. Aus diesem Grund empfehlen wir das regelmäßige Austauschen der Filter. Dazu ist kein Werkzeug erforderlich.



Achtung: Mögliche Beschädigung des Gerätes durch Staub und Schmutzpartikel. Die Grobstaubfilter im Gerät verbessern nicht nur Ihre Luftqualität, sie dienen auch dem Schutz des gesamten Lüftungssystems. Der Betrieb des Raumlüftungsgerätes ohne Grobstaubfilter ist nicht zulässig.



Hinweis: Der Filter sollte nach auftreten der Meldung „Filterwechsel“ innerhalb von 2-4 Wochen ausgetauscht werden.

Sicherheitshinweise für den Filterwechsel



Achtung: Die Intervalle für die Filterwechsel gelten für eine eingefahrene Anlage. Nach der Erstinbetriebnahme kann es unter Umständen vorkommen, dass die Filter bereits nach kurzer Zeit stark verschmutzt sind (Baustaub).



Achtung: Filter können nicht gewaschen oder abgesaugt werden, dadurch wird deren Funktionsweise stark beeinträchtigt. Verschmutzte Filter immer durch neue Filter ersetzen! Entsorgen Sie die gebrauchten Filter über die Restmüllsammlung.



Achtung: Für einen uneingeschränkten Betrieb des Lüftungsgerätes empfehlen wir die Wartung der Anlage durch einen autorisierten Servicepartner nach zwei Betriebsjahren (Kontrolle der Ventilatoren, Reinigung des Lüftungsmoduls). Beachten Sie auch die örtlichen Vorschriften für Wartungsintervalle.

Wechseln der Filter

Gerät nicht abschalten oder vom Netz trennen da der Filterwechsel ansonsten nicht von der Steuerung erkannt wird.

Lösen Sie die Schnappverschlüsse für die Revisionstüre oben am Gerät.
Beim Öffnen der Revisionstüre spricht der Kontaktschalter (4) an und das Gerät schaltet ab.



Zum Wechseln der Grobstaubfilter ziehen Sie beide Filter-Einschubrahmen heraus (Siehe Bild auf folgender Seite; Nr. 1 + 2).



Entnehmen Sie die verschmutzten Filtermatten.



Neue Filtermatten einlegen und die Einschubrahmen wieder in die Öffnungen schieben.



Zum Wechseln des Feinstaubfilters ziehen Sie den Feinstaubfilter nach vorne heraus (Siehe Bild; Nr. 3).



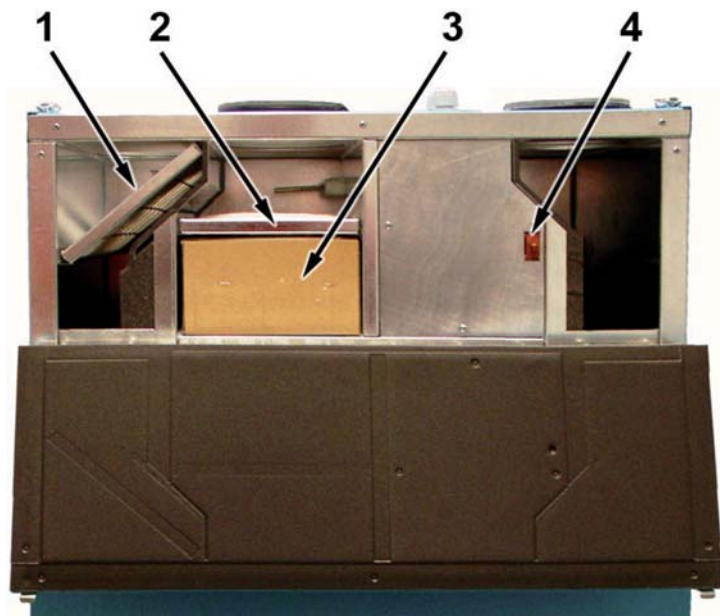
Neuen Filter in die Öffnungen schieben. Einschubrichtung beachten (durch einen Pfeil auf dem Feinstaubfilter gekennzeichnet)!



Schließen Sie die Revisionstüre und verriegeln Sie die Schnappverschlüsse. Der Kontaktschalter (4) wird geschaltet und das Gerät läuft automatisch an.



Notieren Sie das Datum des durchgeführten Filterwechsels in den Gerätedaten.



Ersatzfilter:

Bitte bestellen Sie die Filter bei Ihrem Installateur.

Bestellbezeichnung

Nummer

Grobstaubfilter FF 160x320x20 G4 (10 Stück pro Paket) 193.0201

Feinstaubfilter KF 320x162x94 F7..... (3 Stück pro Paket) 193.0205

Inbetriebnahme

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme

Das Komfortlüftungsgerät muss wasserseitig, luftseitig, elektrisch und mechanisch laut Einbauanleitung angeschlossen sein. Dies betrifft insbesondere die Isolation der Luftleitungen sowie den Kondensatanschluss.



Achtung: Der Betrieb ohne fertig gestellte Isolation der Luftleitungen (Fort- und Außenluft) ist nicht zulässig, da die entstehende Feuchtigkeit (Kondensat) Gerätekomponenten wie Elektronik oder Ventilatoren beschädigen könnte!

Erstinbetriebnahme



Warnung: Schwere Verletzungen durch stromführende Komponenten möglich! Durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten können Gerätekomponenten beschädigt werden. Die Erstinbetriebnahme darf nur von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

Wird die Steuerung erstmals mit Strom versorgt, führt die Steuerung zunächst einen Selbsttest durch. (Falls Sie das Gerät mit einer 3-Stufen-Schaltuhr betreiben, erscheint beim Einschalten des Gerätes auf dem Display die Versionsnummer der Steuerung.)

Störungsmeldungen bei der Erstinbetriebnahme

Beachten Sie, dass Filter durch stark staubhaltige Luft (Baustaub) schon kurze Zeit nach der Erstinbetriebnahme des Gerätes verschmutzt sein können. In diesem Fall wird keine Störungsmeldung angezeigt. Treten untypische Geräusche oder Kondenswasser außerhalb des Gerätes auf, lassen Sie die Ausführung der Gesamtanlage durch einen autorisierten Techniker überprüfen.

Einstellen der Nennluftmenge

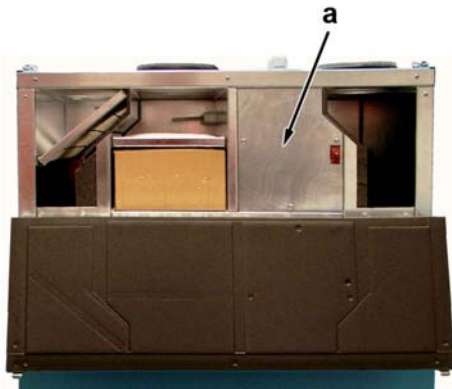


Warnung: Schwere Verletzungen durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten. Das Einstellen der Nennluftmenge darf nur von autorisierten Technikern vorgenommen werden. Vor dem Einstellen der Nennluftmenge muss das Gerät allpolig vom Netz genommen werden.

Öffnen Sie die Schnappverschlüsse für die Revisionstüre oben am Gerät.

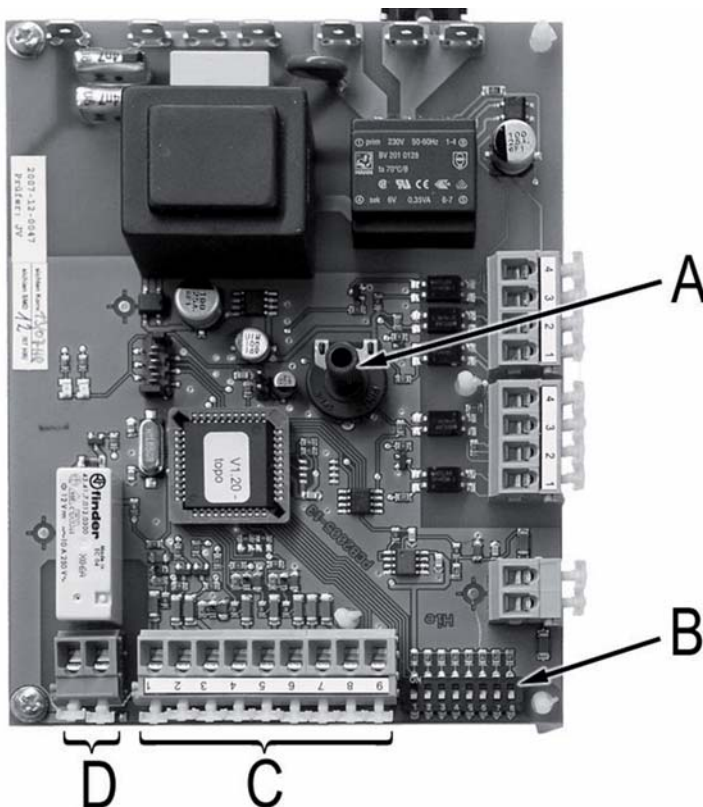


Entfernen Sie das Abdeckblech der Steuerung (a) mit einem geeigneten Kreuzschlitz-Schraubendreher.



Die Einstellung der Nennluftmenge des Gerätes erfolgt an der Steuerungsplatine durch setzen der DIP-Schalter 5 bis 8.





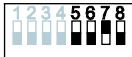





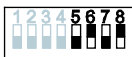





Steuerungsplatine:



- A) FSH-Schaltpunkt
- B) DIP-Schalter
- C) Raumbediengerät
- D) Summenstörung

Es wird nur die Nennluftmenge für Lüfterstufe 2 eingestellt. Die Luftmenge für Lüfterstufe 1 und Lüfterstufe 3 ergeben sich automatisch mit -30% bzw. +30%.

Beispiel: Nennluftmenge, 80 m³/h, 5=AUS, 6=AUS, 7=AUS, 8=AUS 

 80 m ³ /h	 160 m ³ /h
 90 m ³ /h	 170 m ³ /h
 100 m ³ /h	 180 m ³ /h
 110 m ³ /h	 190 m ³ /h
 120 m ³ /h	 200 m ³ /h
 130 m ³ /h	 210 m ³ /h
 140 m ³ /h	 220 m ³ /h
 150 m ³ /h	 230 m ³ /h

Einstellen der Lüfterbalance

Mit den DIP-Schaltern 3 und 4 kann die Luftmenge des Zuluftventilators im Verhältnis zum Abluftventilator erhöht werden.

 0 %	 +20 %
 +10 %	 +30 %

Schaltpunkt der Frostschutzheizung (FSH)

Der FSH-Schaltpunkt kann mit dem Potentiometer auf der Steuerplatine von -5°C bis 0°C eingestellt werden.



FSH-Schaltpunkt:
linker Anschlag / - 5°C
rechter Anschlag / 0°C



Hinweis: Nach beenden aller Arbeiten, Abdeckblech wieder anbringen und Revisionsstüre schließen. Verlassen Sie das Gerät bitte nie in geöffnetem Zustand auf der Baustelle.

Fehlervermeidung / Checkliste



Nennluftmenge eingestellt	
Kondensatanschluss verbunden	
Filter im Gerät (2x Grobstaub-, 1x Feinstaubfilter - optional)	
alle Revisionsdeckel montiert	
Türkontaktschalter geprüft	
Dichtheit des Gerätes; alle Schrauben an der Revision mit geeignetem Kreuzschlitz-Schraubendreher nachziehen!	
FSH (optional) Temperatur eingestellt	

Einstellungen an der Gesamtanlage

Nach der Erstinbetriebnahme des Gerätes regulieren Sie die Luftvolumenströme der Zu- und Abluftventile laut Planung.



Luftmengen einmessen und protokollieren.

Außer Betrieb setzen



Warnung: Schwere Verletzungen durch nicht fachgerecht ausgeführte Arbeiten. Das Außer Betrieb setzen darf nur von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

Gerät allpolig vom Netz trennen, Wasser- und Lüftungsanschlüsse nach den örtlichen Sicherheitsbestimmungen demontieren. Das Gerät enthält einerseits noch wertvolle Stoffe, andererseits Substanzen, die nicht in den Restmüll gelangen dürfen. Geben Sie Ihr Altgerät zur Wiederverwertung bitte bei der Wertstoffsammlung ab.

Wichtige Gerätedaten (Logbuch)

Ihr Fachinstallateur hat das Gerät mit den nachstehenden individuellen Einstellungen an Sie übergeben. Halten Sie diese Daten für Rückfragen griffbereit.

Kunde:	
Standort:	
Gerätetyp:	
Seriennummer:	
Erstinbetriebnahme am:	
Installationsfirma:	
Techniker:	

eingestellte Luftmenge (m ³ /h)	
--	--

Filterwechsel (Datum):			

Wartung (Datum):			

Impressum

Herausgeber:

drexel und weiss energieeffiziente
haustechniksysteme gmbh.

Achstrasse 42, 6922 Wolfurt

T 05574 47895-0

F 05574 47895-4

email office@drexel-weiss.at

www.drexel-weiss.at

ATU 35542007; FN 192604t;

Firmenbuchgericht Feldkirch

Dokumentnummer: 900.6100_00